

Aktuelle Speicherfüllstände und Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit im Winter 2026/27

19. August 2026

Rolle der FNB für die Versorgungssicherheit

- Planung, Ausbau und Betrieb eines sicheren und stabilen Transportnetzes, das die Verbindungen zwischen Speicher, Importpunkten und Kunden gewährleistet
- Seit 2022 arbeiten die FNB mit Hochdruck daran, die Transportinfrastruktur für die Einbindung von LNG in Deutschland auszubauen
- Jährliche Vorbereitung der Transportinfrastruktur auf den Winter: abgestimmte Maintenance-Planung zwischen den FNB, um größtmögliche Einspeicherkapazitäten über den Sommer zu gewährleisten und Wartungsarbeiten rechtzeitig abzuschließen
- Kontinuierliche Beobachtung der Absatzentwicklung auf dem Gasmarkt, um frühzeitig sich abzeichnende Fehlentwicklungen zu erkennen. Dazu stehen die FNB mit vielen anderen europäischen FNB, den zuständigen Behörden und der Branche im Austausch

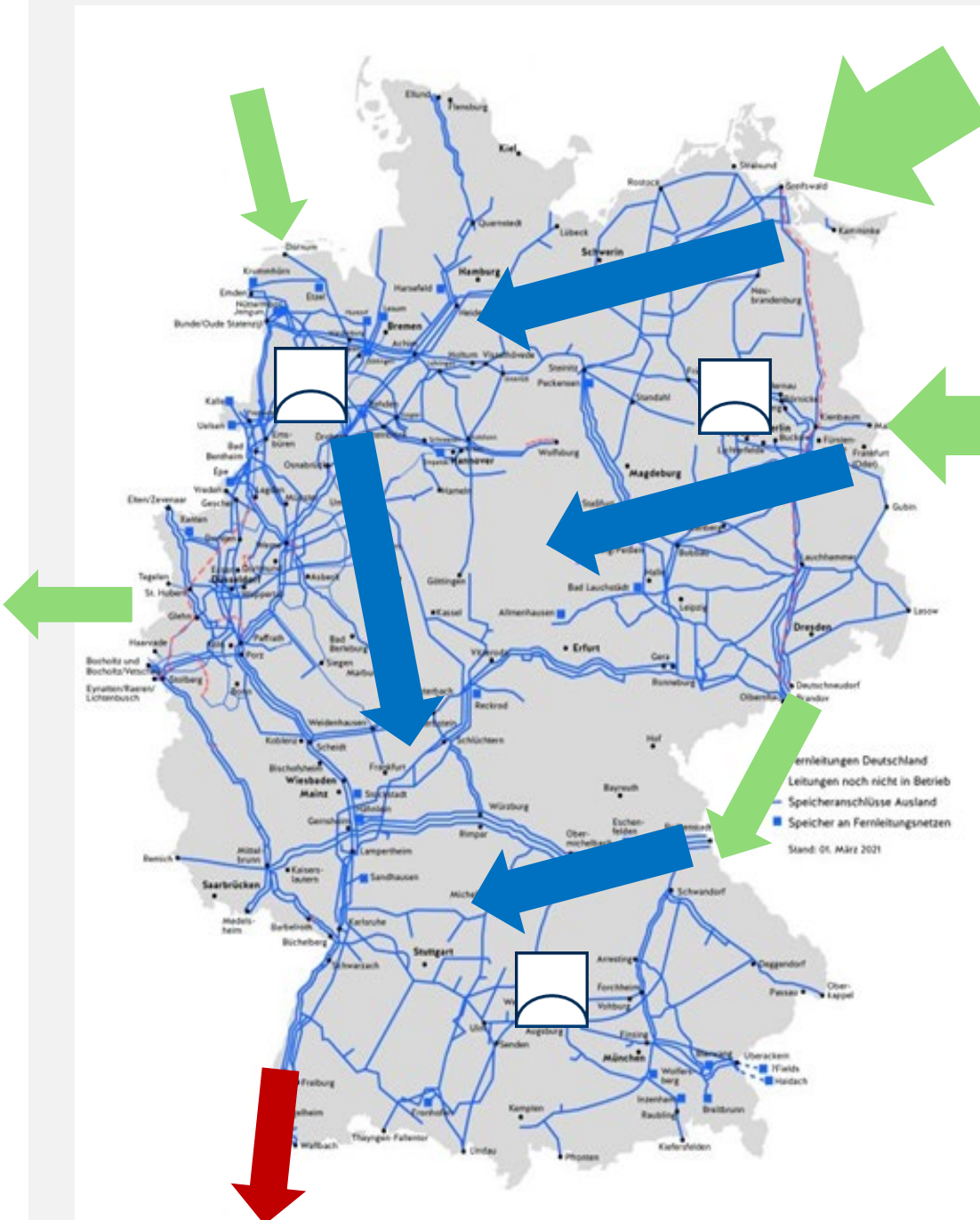
Aber: keine Verantwortung für die Verfügbarkeit von Mengen. Die Verantwortung für die gesicherte Belieferung der Kunden und damit die ausreichende Befüllung der Speicher für die Vorsorge liegt beim Markt.

Kritische Lage bei Erdgasspeichern

- Speicherstand zum 18.08.2026: 50,06 %
- Der aktuelle Speicherstand ist prozentual der niedrigste Füllstand seit mindestens 15 Jahren, in absoluten Zahlen seit 2013
- Aktuelle Einspeicherungen pro Tag: ca. 0,5 TWh/d (7-Tagesmittelwert).
- Die maximale Einspeicherleistung beträgt zwar mehr als 1,2 TWh. Gemäß GIE AGSI wurden im Markt aber nie höhere Einspeicherungen als 1,2 TWh/d beobachtet (einzige Ausnahme: 2022 als THE zur Einspeicherung durch den Bund angewiesen wurde). Zudem geht die Einspeichermöglichkeit mit zunehmendem Erdgasverbrauch (kälteren Temperaturen) zurück. Denn mit fallenden Außentemperaturen nimmt die bilanzielle Überdeckung im Markt stetig ab. Daher ist weniger Erdgas für die Einspeicherung verfügbar. Das kann die Einspeicherung gegen Ende der Einspeicherphase in den Herbstmonaten September bis November begrenzen.

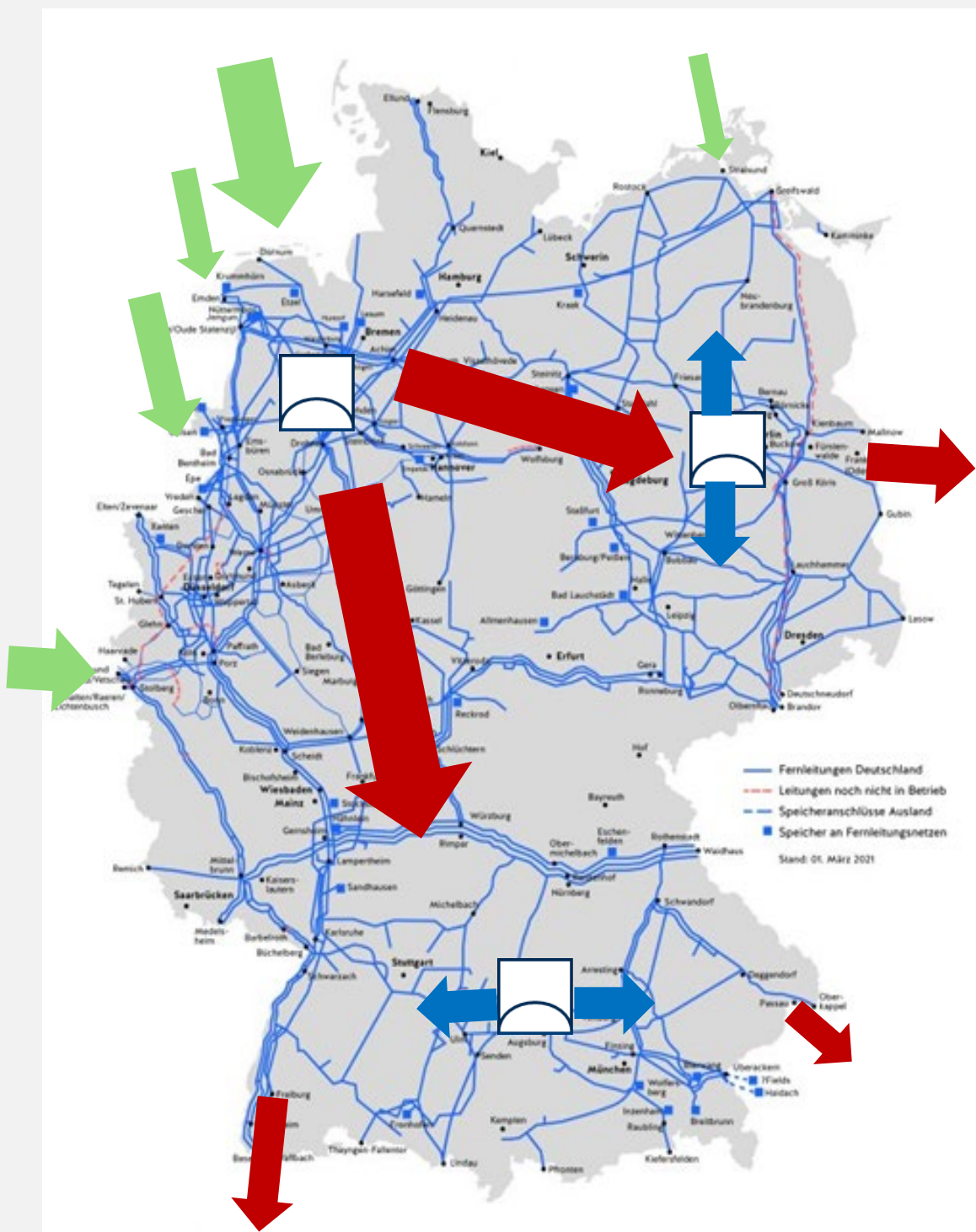
Wie hat sich der Gastransport verändert?

2021



- Lieferstellen im Osten und im Norden
- Verteilung auf Nord/Mitte/Süd, dadurch gute Anbindung der Verbrauchsschwerpunkte
- Transite Richtung Westen und Südwesten
- Preiswertes Sommergas durch Pipelines

2026



- Lieferstellen im Norden und im Westen
- Transporte Richtung Osten und Süden ausgelastet
- Fehlende Mengen im Osten und Süden müssen aus den dortigen Speichern kommen
 - Gefährdung der Versorgungssicherheit durch zu niedrige Füllstände und zu niedrige Ausspeicherleistung
- Durch Anbindung an den LNG-Weltmarkt weniger preiswertes Sommergas

LNG allein reicht nicht

Was leisten Speicher und LNG für Gasversorgungssicherheit?

Kriterium	Speicher	LNG
Unmittelbare Verfügbarkeit	Ja	Nein
Latenz	Stunden	Tage bis Wochen
Beitrag zur Leistungsbilanz	7.081 GWh/d	555 GWh/d
Beitrag zur Saisonalität	Hoch	Auslastungsabhängig*
Netto-Lieferquelle	Nein	Ja
Geopolitisches Risiko	Nein	Ja

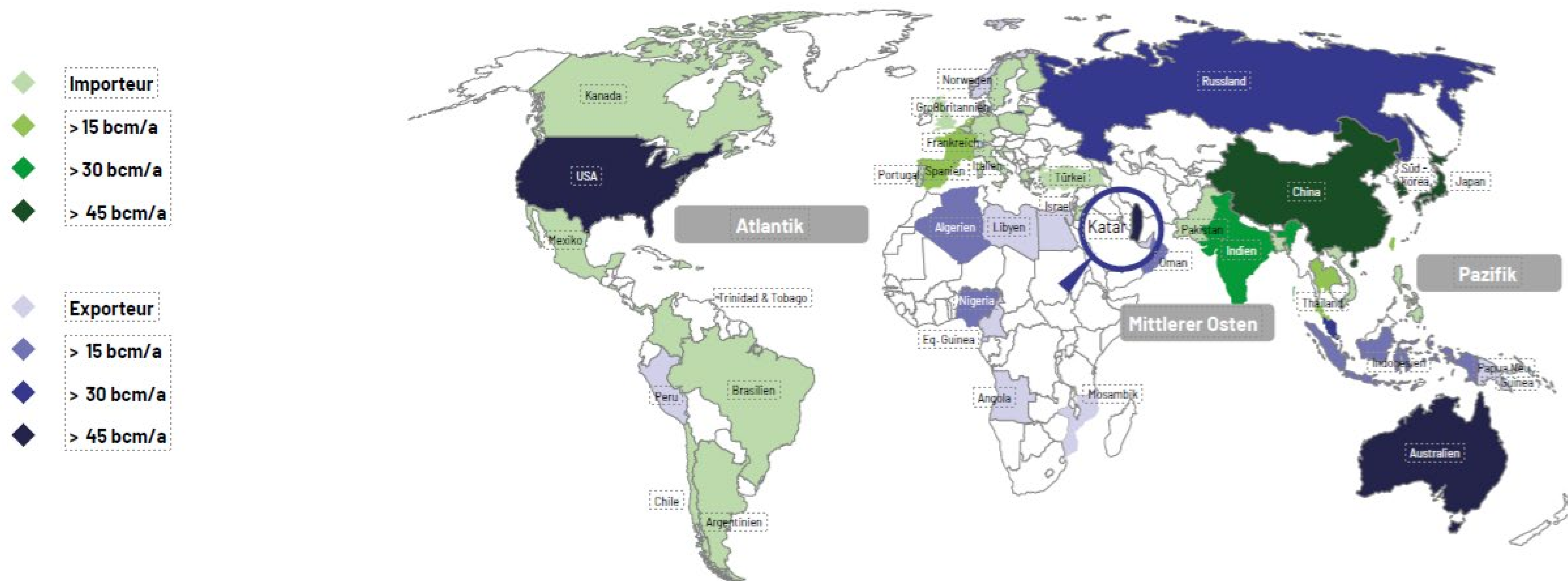
*bei hoher Terminalauslastung ist kein saisonales Profil der LNG-Importe möglich

Vom Pipeline- zum LNG-geprägten Markt

→ Deutschland wird zunehmend Teil eines LNG-geprägten Marktes mit globalen Abhängigkeiten.

→ Bedeutung der USA als LNG-Lieferant wird noch weiter zunehmen.

Globale Verteilung der LNG-Exporte und -Importe 2024



LNG allein reicht nicht

Beitrag von LNG zur Versorgungssicherheit

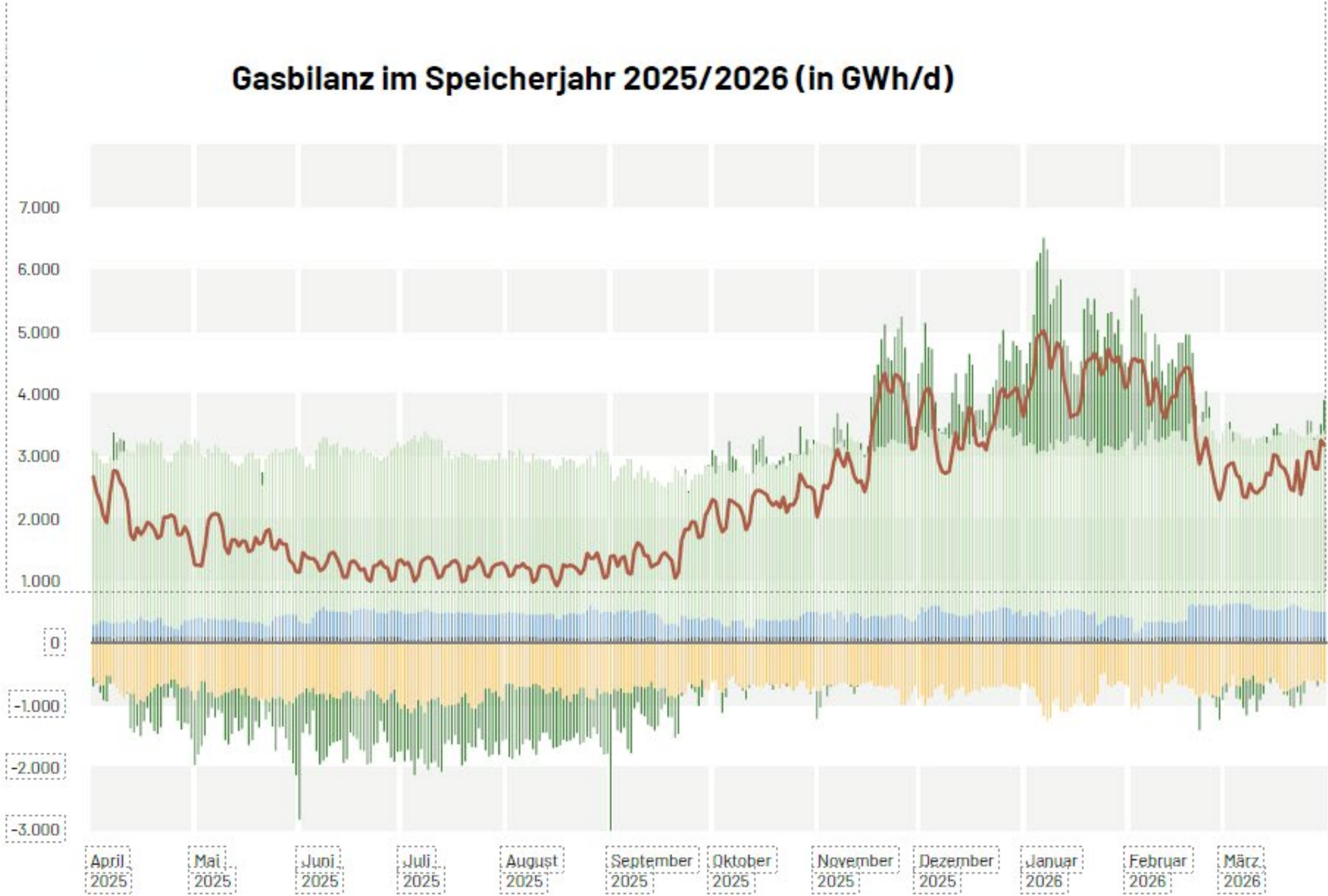
LNG-Versorgung benötigt eine gewisse Vorlaufzeit und bietet daher vergleichsweise wenig Flexibilität. Neben der Fahrtdauer von LNG-Tankern ist hier vor allem der Zeitraum und die Vorlaufzeit für die Vermarktung von Spot-Lieferungen zu nennen, die in der Regel bei zwei bis sechs Wochen liegt.



LNG allein reicht nicht

Vergleich der Leistungsbeiträge von Speichern und LNG

In Spitzenzeiten mussten über 50 Prozent der Versorgung aus den Gasspeichern gedeckt werden.



Im Vergleich zu Speichern fällt der Leistungsbeitrag von LNG im Winter viermal geringer aus.

Fazit

- Die FNB haben ihre Transportinfrastruktur für den Winter vorbereitet. Die größtmöglichen Import- und Transportkapazitäten zu den Speichern stehen bereit.
- Die FNB beobachten historisch niedrige Speicherfüllstände und Einspeicherraten auf einem sehr niedrigen Niveau. Am 19. August 2026 waren Deutschlands Speicher nur zu 50 Prozent gefüllt.
- Aufgrund der sich abzeichnenden niedrigen Speicherfüllstände ist die Versorgungssicherheit im kommenden Winter vor allem dann eine Herausforderung, wenn eines oder mehrere dieser Szenarien eintreten:
 1. weiterhin niedrige LNG-Importe
 2. lange oder späte Kälteperioden
 3. Infrastrukturausfälle, etwa durch Havarien, Beeinträchtigungen der Lieferkette durch kriegerische Auseinandersetzungen o. Ä.
 4. höhere Transite nach Osteuropa z.B. aufgrund der EU-Sanktionen gegen russisches LNG
- Die Verantwortung für die gesicherte Belieferung der Kunden liegt beim Markt. Diese ist nur durch die Kombination aus verfügbaren LNG-Mengen und verfügbaren Speichermengen zu realisieren. Ausreichend gefüllte Speicher sind deshalb für die Versorgungssicherheit unabdingbar.
- Die FNB halten eine Verpflichtung der Marktakteure, ihrer Verantwortung nachzukommen und ausreichende Mengen über Speicher bis zum Ende des Winters abzusichern, für dringend geboten.